



Denn jedes Kind lacht einzigartig.

Liebe Freunde und Mitglieder von Chibodia,

Chibodia gibt Informationen in der Regel über die Internetseite und den Newsletter per E-Mail weiter, um Kosten einzusparen. Dennoch möchten wir Ihnen einmal im Jahr in aller Kürze die Arbeit von Chibodia in einem schriftlichen Jahresrückblick näher bringen.

Chibodia konnte 2008 die Hilfe für die Kinder Kambodschas mit Ihrer Unterstützung ausweiten!

Kooperations-Projekte:

Neben den Hauptprojekten, **Chibodia ChildrensHome** in Phnom Penh, **Chibodia Landschule** in Kampong Speu, **Motomedix** an der Müllkippe und das **Studentenwohnheim**, hat Chibodia in 2008 wieder einige andere Projekte unterstützt. Dies tun wir nur, wenn wir von der Nachhaltigkeit der Projekte überzeugt sind. Wir überwachen, dass die Geldmittel ohne Umwege und zu 100% für die vereinbarte Hilfe benutzt werden.



Chibodia unterstützt weiterhin die **Aziza Schule** im Dey Kraham-Slum (Building Block-Slum) mitten im Herzen von Phnom Penh, indem wir jeden Monat für das Gehalt der kambodschanischen Schulmanagerin und Englischlehrerin aufkommen.



Da der Gründer der Aziza Schule, Drew McDowell, glücklicherweise nicht wie erwartet nach Amerika zurückgekehrt ist, konnten wir uns aus der aktiven Mitarbeit in der Aziza Schule zurückziehen, um mehr Zeit für unsere Hauptprojekte zu haben.

Drew McDowell betreut als Schuldirektor die **Aziza Schule** und hat vor sieben Monaten mit Chibodias Unterstützung eine weitere Schule (**Lakeside School**) am Boeng Kak Lake in Phnom Penh eröffnet.



Chibodia half mit der Grundausrüstung und übernahm die Kosten für die Klassenraumausrüstung (White Boards, Tische, Bänke und Computer). Sowohl die Aziza Schule als auch die Lakeside Schule konzentrieren sich auf die Arbeit unter gefährdeten Kindern und Jugendlichen in den Slums von Phnom Penh.



Chibodia konnte auch im vergangenen Jahr einem **kambodschanisch geführten Kinderheim** nachhaltig helfen. Damit die Kinder in diesem Heim in der Regensaison nicht dauerhaft im Abwasser spielen müssen, wurde eine leistungsstarke Benzin-Wasserpumpe für das Heim gekauft. Um den Kindern eine Ausbildung und dem Heim auch eine zusätzliche Einnahmequelle zu verschaffen, besorgte Chibodia vier Nähmaschinen und eine Kreuzstechmaschine.

Chibodia Landschule

Die Landschule platzt aus allen Nähten. Die Schülerzahl stieg von ca. 140 auf etwa 350!



Denn das Einzugsgebiet der Landschule weitete sich im Laufe des Jahres bis auf einen Umkreis von über 20 Kilometer aus. Es hat sich herumgesprochen, dass es eine Schule gibt, die kostenfrei Unterricht für alle Kinder anbietet. Selbst die Regierung hat angefragt, warum so viele Kinder zur Landschule kommen. Unsere Antwort dazu war selbsterklärend: „Weil die Chibodia Landschule wirklich kostenfrei ist und der Unterricht des Stundenplans wirklich stattfindet“ - im Gegensatz zu staatlichen Schulen, in denen Kinder Schmiergelder an die Lehrer zahlen müssen, um am Unterricht teilnehmen zu dürfen und große Teile des Unterrichts ausfallen.

Wie viele von Ihnen bereits wissen haben wir einen Neubau begonnen, um den wachsenden Schülerzahlen gerecht werden zu können. Chibodia plant neben dem Schulneubau ein Haus mit sanitären Anlagen für die größer werdende Zahl der Schüler: Zahlreiche Waschgelegenheiten und Toiletten (gleichzeitig Düngerherstellung für den Reisanbau), Stauraum und einen Generatorraum. Mit der Einweihung wird in 2009 das Unterrichtsangebot erweitert. Mithilfe von einem zentralen Generator, weiteren Speicherbatterien und energiesparenden Computern werden wir Mitte 2009 Computerkurse anbieten können!



Studentenwohnheim

Das Studentenwohnheim ist in eine andere Wohnung verlegt worden, um eine größere Anzahl von Studenten aufnehmen zu können. Wir wollen mehr junge Erwachsene, die der Landschule entwachsen sind, mit der Möglichkeit zu studieren, fördern. Im neuen Studentenwohnheim leben derzeit 9 Studenten.

Doch der Bedarf steigt: Im Herbst diesen Jahres wird die Zahl derjenigen, die tatsächlich den staatlichen Abschluss schaffen (und damit die Voraussetzung zu einem Studium haben) von einer handvoll auf ca. dreißig wachsen.

weiter geht's auf Seite 2....

Motomedix



Dem unermüdlichen Einsatz von unserem Partner Nader Ebrahimi, der das Motomedix Projekt leitet, ist es zu verdanken, dass so viele Menschen an der Müllkippe medizinische Hilfe erhalten haben und darüber hinaus in Gesundheitsfragen geschult worden sind. Das Motomedix Gesundheitszentrum hat zurzeit an vier Tagen in der Woche geöffnet und führt alle zwei Wochen Gesundheitsschulungen zu den verschiedensten Themen durch.

Geplant für 2009 ist unter anderem:

- eine umfassende Tetanus-, Polio- und Diphtherie-Impfkampagne
- eine „Sauberes Wasser“ - Kampagne, indem die Bevölkerung der Müllkippe in Workshops über den Wert von sauberem Wasser aufgeklärt wird und Familien nach erfolgreicher Teilnahme ein Wasserfilter zur Verfügung gestellt bekommen
- den Mitarbeiterkreis zu erweitern und jeden Tag geöffnet zu haben.



Chibodia ChildrensHome

Das Heim ist nun komplett ausgestattet und das Tagesprogramm mit den verschiedensten Lerninhalten sowie Freizeitaktivitäten läuft kontinuierlich für bisher 12 Kinder (7 Mädchen und 5 Jungen).



(1. Reihe von rechts: Piseth, Ravi, Pich, Kunthia;
2. Reihe von rechts: Sina, Srey Nith, Monyreth, Pisey, Srey Vy, Sokley;
3. Reihe von rechts: Vutha und Wantha)



Halbtags besuchen die Kinder die staatliche Schule. Im Heim wird die Ausbildung der Kinder durch Khmer, Mathematik, English, Computer, Karate, traditioneller Khmer-Tanz und weitere Fächern ergänzt. Die Kinder gehen gern zur Schule und nehmen dankbar alle Lernangebote des ChildrensHome an. Freizeitaktivitäten, wie zum Beispiel Ausflüge, machen den Kindern ebenfalls große Freude! Die Kinder blühen regelrecht auf, wenn sie sich nach einiger Zeit in die Gruppe integriert haben. Die ersten vier Kinder, die wir aufgenommen haben, können bereits Englisch verstehen und Grundlegendes in ihrer ersten Fremdsprache sprechen. In der Schule haben sie sich im Vergleich zum Anfang schon wesentlich verbessert. Deswegen sind wir zuversichtlich, dass die Kinder, die erst kurze Zeit im Heim leben, sich in drei bis vier Monaten ähnlich entwickeln werden.



Die letzten beiden Kinder, die im Dezember 2008 aufgenommen wurden, sind ein 7-jähriger Junge und ein 12-jähriges Mädchen, die zuvor, statt zur Schule zu gehen, auf der Müllkippe Verwertbares sammeln mussten, um zu überleben. Über weitere Kinder werden gerade Hintergrundinformationen gesammelt, um festzustellen, ob eine Aufnahme im ChildrensHome gerechtfertigt ist.

Insgesamt erhalten durch Ihre Hilfe über 600 durch Armut gefährdete Kinder in Kambodscha Bildung, medizinische Versorgung und neue Perspektiven.

Eine Bitte haben wir noch:

Wenn Sie andere Menschen treffen – zum Beispiel Freunde, Verwandte, Kollegen, erzählen Sie bitte von den Kindern in Kambodscha, erzählen Sie von der Arbeit die Chibodia tut. Wir können mit Ihrer Hilfe die Zukunft einer Generation – der jetzigen jungen Generation Kambodschas - positiv verändern.

Chibodia dankt Ihnen für Ihre Hilfe. Wir wünschen Ihnen alles Gute für 2009!

Chibodia e.V.
Freunde für Kinder in Kambodscha
Zum Hasenberg 26
35415 Pohlheim-Holzheim

Spendenkonto: Volksbank Holzheim
Chibodia e.V.
KTO: 20800
BLZ: 51361704

Internet: www.chibodia.org
E-mail: info@chibodia.org
Telefon: 06004 - 411503